

Dienstag, 22. September 2015

STADT ERLANGEN

HEN / Seite 25

Ein Sportfest, bei dem Inklusion mehr war als ein Wort

Auf den Regnitzwiesen fand am Wochenende eine außergewöhnliche Veranstaltung statt, bei der wirklich jeder mitmachen konnte



Das Fest machte jedem Spaß: sowohl Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens (linkes Bild, rechts) als auch den Teilnehmern im Rollstuhl.

Fotos: Harald Sippel



Viele verschiedene Disziplinen waren auf den Regnitzwiesen im Angebot.

ERLANGEN — Blindenfußball, Rollstuhlbasketball und Klettern unter blauem Himmel hieß es am Wochenende auf den Regnitzwiesen. Das erste Inklusionssportfest der Stadt Erlangen hat Menschen jeder Herkunft und jeden Alters, mit und ohne Behinderung begeistert.

Über 28 Stationen luden zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Wer an mindestens zehn davon teilnahm, konnte sich einen Preis aussuchen. An einer riesigen Hüpfburghindernisbahn konnten Teilnehmer gegeneinander antreten, und auf der Bühne waren regelmäßig sportliche Aufführungen zu sehen.

Eine der Mitmachstationen war die des deutschen Alpenvereines. Sie hatten eine Kletterwand aufgebaut, an der jeder sein Glück versuchen konnte. Auch mehrere Menschen mit Behinderung nahmen daran teil.

„Klettern mit Behinderten ist leichter, als man es sich vorstellt. Man muss sich natürlich individuell auf sie einstellen“, erklärt Claudia Bezold,

welche hauptberuflich beim deutschen Alpenverein arbeitet. In ihrer Trainingsgruppe hat sie auch zwei blinde Jungen, die dort große Fortschritte machen. Sie findet Inklusion beim Sport wichtig und normal. „Beim Klettern ist man ja mindestens zu zweit. Man arbeitet also im Team. Das funktioniert wirklich gut.“

An der Kletterwand

Der 32-jährige Johannes Birkner hat Friedreich-Ataxie, ein Nervenleiden. Trotzdem versuchte er sich an der Kletterwand. „Ich finde es wirklich sehr cool, obwohl es mit meiner Krankheit schwierig ist. Ich möchte in Zukunft öfter klettern“, erklärte er danach (siehe auch Text zur Inklusion im Inneren des Lokalteils).

Das Inklusionssportfest machte nicht nur den Teilnehmern viel Spaß, sondern lieferte auch einen wichtigen Beitrag zur Toleranz und zum Abbauen von Vorurteilen. *bet*

➤ Mehr Bilder unter www.nordbayern.de/erlangen